

Liebe Leserinnen und Leser,



kurz vor Weihnachten haben wir im Landtag wie geplant einen [Landeshaushalt für 2023/24](#) beschlossen, der Planungssicherheit gibt, zusätzliches Geld bereitstellt und auch auf [Energiekrise und Armut](#) reagiert.

Als Teil der Koalition haben wir Anträge zur Weiterentwicklung der [Freiwilligendienste](#), Stärkung der [Suchthilfe](#) und zur Verbesserung des [Impfschutzes](#) in den Landtag eingebracht und beschlossen.

Nach einem langen, intensiven Beteiligungsprozess wurde ein neues [Krankenhausgesetz](#) im Landtag verabschiedet. Darüber hinaus beschäftige ich mich aktuell mit der Weiterentwicklung der [Gesundheitsversorgung](#) in Sachsen, insbesondere in den ländlichen Regionen. Dazu haben wir als Landtagsfraktion eine Studie in Auftrag gegeben. Im

Plenum wurde zudem über die [Schulsozialarbeit](#), [Inklusion](#) sowie [Kinder- und Jugendbeteiligung](#) debattiert.

Ich möchte Sie in meine Wahlkreise [Zwickau](#), das [Erzgebirge](#) und [Chemnitz](#) mitnehmen und über aktuelle landespolitische Themen vor Ort berichten.

Es gibt eine neue Ausgabe der Fraktionszeitschrift [SaxGRÜN](#) und einen [Abschied](#) in meinem Team in der Landtagsfraktion.

Jetzt wünsche ich Ihnen und Euch erst einmal schöne Weihnachtstage und einen guten Start ins Jahr 2023.

Viel Spaß beim Lesen! Über Rückmeldungen freue ich mich.
Ihre/Eure

Kathleen Kuhfuß
Mitglied des Sächsischen Landtages

Landeshaushalt 2023/24

Wir stehen mit dem Doppelhaushalt 2023/24 erneut vor der Herausforderung, in Krisenzeiten Stabilität und Gestaltung zu ermöglichen. Der Sächsische Landtag hat am 19. Dezember abschließend über den Einzelplan 08, den Haushalt für das Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, debattiert und die Änderungsanträge der Koalitionsfraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD mit Mehrheit beschlossen. Unser Ziel ist es, allen Menschen das Recht auf Selbstbestimmung und Teilhabe zu ermöglichen. Wir stehen für eine gerechte und gleichberechtigte Gesellschaft, in der gesundheitliche Versorgung gesichert, soziale Teilhabe garantiert ist

und Engagement gefördert wird. In diesem Sinne haben wir uns auch im Doppelhaushalt 2023/24 für wichtige Fortschritte für unser gesellschaftliches Miteinander und die Gesundheitsversorgung der Zukunft eingesetzt. Wir konnten uns auf eine Vielzahl an Verbesserungen einigen, im Bereich Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, dem Kinderschutz, der Pflege und Gesundheitsversorgung, Inklusion und dem Ehrenamt. Mehr dazu hier:

- [Doppelhaushalt 2023/24 – BÜNDNISGRÜNE Schwerpunkte in der Gesundheits- und Sozialpolitik](#)
- [Rede: Besonders in Krisenzeiten braucht es Kontinuität und Planungssicherheit](#)
- [Rede von Petra Čagalj Sejdi: Wir investieren in den Abbau von Barrieren und mehr Teilhabe](#)
- [Generalausprache Doppelhaushalt 2023/24 – Schubert: Mit diesem Haushalt ermöglichen wir Stabilität und Gestaltung, vollziehen Richtungswechsel und erhalten gesellschaftlich wichtige Strukturen](#)
- [Entschließungsantrag der Koalition zum Haushalt 2023/24](#)
- [Grün fürs Ganze – Unser Einsatz für Sachsen im Doppelhaushalt 2023/24](#)
- [BÜNDNISGRÜNE Schwerpunkte im Bereich Gesundheit](#)
- [BÜNDNISGRÜNE Schwerpunkte im Bereich Soziales](#)
- [Pressemitteilung: Koalitionsfraktionen einigen sich beim Doppelhaushalt](#)
- [Doppelhaushalt 2023/24: Wir werden den Freistaat krisenfest aufstellen](#)

Energiekrise und Armut

Wir stehen als BÜNDNISGRÜNER Regierungspartner für pragmatisches, zügiges Handeln zur Krisenbewältigung. Es ist nicht damit getan, nach Berlin zu zeigen. Wir können als Freistaat etwas tun und das machen wir auch. Wir BÜNDNISGRÜNE haben bereits im Sommer einen Notfallplan für die Energiekrise in Sachsen gefordert. Und es freut mich, dass wir uns in dieser Frage als Koalition einigen konnten. Mit zusätzlichen 200 Millionen Euro werden wir im Landeshaushalt 2023/24 die Härtefälle unterstützen, die durch die Mittel des Bundes nicht abgedeckt werden. Die Koalition wird sich zeitnah dazu verständigen, wie das Landes-Hilfspaket ganz konkret aussehen wird. In den letzten Monaten haben wir unsere Ideen und Schwerpunkte bei der Krisenbewältigung in die Debatte eingebracht.

- [Sächsisches Hilfspaket: Schubert für Sondervermögen und Anpassung der Schuldenbremse](#)
- [Sächsisches Hilfspaket: Wir BÜNDNISGRÜNE wollen Bundesmaßnahmen mit eigenem Programm flankieren](#)
- [Aktuelle Debatte Entlastungspaket - Schubert: Bürger*innen erwarten gemeinsames Handeln und schnelle Lösungen](#)
- [Drittes Entlastungspaket des Bundes – BÜNDNISGRÜNE schlagen Hilfspaket für Sachsen vor](#)
- [BÜNDNISGRÜNES Positionspapier: Was Sachsen selbst tun kann – gemeinsam die Krise bewältigen](#)

- [Gemeinsame Erklärung der Staatsregierung zur Energiekrise](#)
- [Rede Čagalj Sejdi: Wir brauchen weiter wirksame, individuelle Entlastung für die Bürger*innen](#)
- [Rede zur Änderung Sozialgesetzbuch: Wichtiger Baustein zur Entlastung von Menschen in Armut](#)
- [Aktuelle Debatte Preisanstieg - Čagalj Sejdi: Es braucht kein Gießkannenprinzip, sondern gezielte Unterstützung](#)
- [Aktuelle Debatte Wohnen – Löser: Bau von sozialem Wohnraum hat höchste Priorität](#)
- [Bekämpfung der Armut von Kindern und Jugendlichen – Hammecke: Es braucht grundlegende Reformen auf Bundesebene](#)
- [Sozialministerium veröffentlicht zweiten Sozialbericht für Sachsen](#)

Freiwilligendienste

Freiwilligendienste in Sachsen sollen künftig noch attraktiver werden. Deshalb schaffen wir jetzt die Grundlage für einen weiteren Entwicklungsschritt. Die Staatsregierung ist nun in der Pflicht, ein Gesamtkonzept zu erstellen, das zahlreiche Verbesserungen für Freiwilligendienstleistende vorsieht: Beispielsweise soll geprüft werden, ob die Arbeitszeit auf 35 Stunden pro Woche abgesenkt und das Taschengeld erhöht werden kann. Ziel ist es, Zugangsbarrieren abzubauen, damit alle, die es wollen, einen Freiwilligendienst machen können. Der Koalitionsantrag wurde im Oktober im Sozialausschuss einstimmig beschlossen. Der Bericht der Staatsregierung liegt seit Anfang Dezember vor und zeigt auf, welche Verbesserungen bereits greifen und welche in Planung sind.

- [Antrag: Gesamtkonzept für attraktive Jugendfreiwilligendienste im Freistaat](#)
- [Bericht der Staatsregierung zum beschlossenen Antrag](#)
- [Pressemitteilung: Mit einem Gesamtkonzept zu mehr Attraktivität](#)
- [Anhörung zum Antrag: Bedingungen verbessern, junge Menschen für soziale Berufe begeistern](#)

Suchthilfe

Im Juli-Plenum haben wir einen Koalitionsantrag zur Stärkung der Suchthilfe beschlossen. Sachsen verfügt bereits über eine gute Suchthilfe-Landschaft. Damit auch in Zukunft eine bestmögliche Versorgung in allen Regionen sichergestellt wird, ist eine Analyse der aktuellen Bedarfe sowie möglicher Anpassungen aufgrund der Corona-Pandemie notwendig. Mit dem Antrag lenken wir als Koalition den Blick vor allem auf die Bedarfe junger Menschen. Wir wollen ausreichend Eltern-Kind-Therapieplätze schaffen, Kinder suchtbelasteter Eltern noch besser unterstützen und die Behandlung und Begleitung Crystal-geschädigter Säuglinge und Kinder bis zur Schulzeit verbessern. Meine Fraktionskollegin Petra Čagalj Sejdi hat in ihrer Rede u. a. darauf hingewiesen, dass Alkohol noch immer die Problemdroge Nummer 1 ist. Der Freistaat soll deshalb das Nationale Gesundheitsziel „Alkoholkonsum reduzieren“ aktiv unterstützen. Darüber

hinaus nehmen wir neue Suchtproblematiken in den Blick, beispielsweise den deutlichen Anstieg des Mediensuchtverhaltens unter Kindern und Jugendlichen.

- [Koalitionsantrag: Suchthilfe in Sachsen weiterentwickeln und neue Bedarfe aufgrund der Corona-Pandemie erkennen](#)
- [Bericht der Staatsregierung zum Antrag](#)
- [Rede – Čagalj Sejdi: Wir müssen frühzeitig und altersgerecht aufklären](#)
- [Pressemitteilung: Wir wollen Auswege aus der Sucht stärken](#)

Impfschutz

Wir hatten im Koalitionsvertrag vereinbart, dass wir in Sachsen die Impfquoten durch Aufklärung und niederschwellige Angebote erhöhen wollen. Dies sind wir jetzt im Landtag mit dem Antrag „Impfen schützt – Sachsen setzt sich Impfziele“ angegangen. Wir wollen damit die aktuellen Impffzahlen ermitteln und Gründe dafür reflektieren. Mit einem Runden Tisch zum Thema Impfen soll über mögliche Schritte zur Steigerung der Impfquote diskutiert werden.

- [Antrag: Impfen schützt – Sachsen setzt sich Impfziele](#)
- [Rede: Bewusstsein für den Gesundheitsschutz von Impfungen und kompetente Aufklärung sollten unser aller Ziel sein](#)

Krankenhausgesetz

Im Dezember-Plenum haben wir das neue Sächsische Krankenhausgesetz beschlossen. Ich bin vom Prozess der Beteiligung von Krankenhäusern, Krankenkassen, des Sächsischen Pflegerates und weiterer Experten begeistert. Neue kreative Ideen wie Gesundheitszentren, Regionalkonferenzen haben wir im Gesetz verankert. Wir haben ein Gesetz beschlossen, welches unsere Krankenhauslandschaft in Sachsen langfristig fit für die Zukunft machen wird.

- [Aktuelle Debatte medizinische Versorgung: Sächsische Krankenhauslandschaft strukturell weiterentwickeln und Versorgung in ländlichen Regionen sichern](#)
- [Anhörung Krankenhausgesetz: Umbauprozess anstoßen, medizinische Versorgung flächendeckend sichern](#)
- [Gesetzentwurf der Staatsregierung: Sächsisches Krankenhausgesetz](#)
- [Pressemitteilung: Sächsisches Krankenhausgesetz: Wir sichern die flächendeckende medizinische Versorgung](#)
- [Rede: Krankenhausgesetz – Kuhfuß: Die Bedarfe von Patient*innen und die Qualität der Behandlungen stehen dabei im Mittelpunkt](#)

Gesundheitsversorgung

Zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung in Sachsen, insbesondere in den ländlichen Regionen haben wir als Landtagsfraktion eine Studie in Auftrag gegeben. Dazu fand ein Workshop mit dem Titel „Wie gestalten wir Gesundheit im Landkreis Görlitz gemeinsam neu?“ statt. Aus den Diskussionen mit regionalen Akteurinnen und Akteuren

zur Entwicklung einer Gesundheitsregion im Landkreis Görlitz werden Vorschläge zur Umsetzung in der Studie erörtert. Anfang 2023 werden wir dann dieses Konzeptpapier vorstellen.

- [Workshop zur Gesundheitsregion Lausitz](#)

Schulsozialarbeit

Wir haben in den letzten sechs Jahren die Schulsozialarbeit sachsenweit an vielen Schulen möglich gemacht und auch in der laufenden Koalition war klar, dass wir das Landesprogramm fortsetzen. Damit verbunden ist auch die Erkenntnis, dass Schule ein Lebensort ist, in dem junge Menschen fachlich gebildet, aber eben auch als Persönlichkeiten anerkannt werden. Wir stehen in Sachsen auch im bundesweiten Vergleich sehr gut da. 2021 profitierten 40 Prozent aller Schulen in Sachsen mit über 700 Fachkräften von der Förderung. Die meisten davon sind Oberschulen. Das habe ich auch in der aktuellen Debatte im November-Plenum deutlich gemacht.

- [Aktuelle Debatte Schulsozialarbeit: Sozialarbeit ist eine Chance für die Weiterentwicklung des Systems Schule](#)
- [Pressemitteilung zur Schulsozialarbeit: Schule als Lern- und Lebensort verstehen](#)

Inklusion

Wir BÜNDNISGRÜNE treten für eine inklusive Gesellschaft ein. Alle Menschen sollen gleichberechtigt und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Als Politik sind wir in der Verantwortung, die Voraussetzungen dafür zu schaffen. In Sachsen gibt es leider immer noch zu viele Barrieren, die eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verhindern. Wir BÜNDNISGRÜNE setzen uns deshalb in dieser Regierung engagiert für das Programm 'Sachsen barrierefrei' ein, damit es auch 2023/24 mit zwei Millionen Euro gefördert wird. Dieses Zeichen war meiner Fraktionskollegin und inklusionpolitischen Sprecherin Petra Čagalj Sejdi besonders wichtig, vor allem nachdem das bisher erfolgreiche Programm nicht mehr im Regierungsentwurf stand.

- [Pressemitteilung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung: Inklusion funktioniert nur mit Beteiligung](#)
- [Unser Ziel: Sachsen barrierefrei 2030](#)
- [Anhörung Schulgesetzänderung: Für mehr Inklusion an unseren Schulen](#)

Kinder- und Jugendbeteiligung

Mir gefällt dieses Bild von einem Sachsen, in dem Menschen gemeinsam Probleme lösen, ihre Kompetenzen einsetzen und ihre eigene Welt in die Hand nehmen. Was es dazu braucht, ist ganz einfach. Es braucht Selbstwirksamkeitserfahrungen! Wie schafft man dies? Durch Beteiligung und Teilhabe! Wenn Menschen die Erfahrung machen: Auf mich kommt es an! Ich kann mitbestimmen und bin Teil der Lösung! Ich kann Verantwortung übernehmen! Ich bin mündig! Dann sammeln sie Erfahrungen, die wir dringend brauchen, um als Gesellschaft Lösungen für unsere vielen kleinen und großen Probleme zu finden.

Und wir werden zufriedener, weil es sich besser anfühlt, Teil der Lösung zu sein, als immer nur das Problem zu beschreiben. Wie schaffen wir das nun? Indem wir Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ernsthaft beteiligen – und zwar dort, wo sie leben, wo sie ihren Tag verbringen und wo sie es auch wollen.

- [Rede zur aktuellen Debatte: Teilhabe von Kindern und Jugendlichen](#)

Region Zwickau

Die letzten Monate waren auch im Landkreis Zwickau geprägt von den Sorgen und Nöten um die Zukunft. Hier vermischen sich finanzielle Sorgen und steigende Preise zu einem gefährlichen Cocktail, so dass es sinnvoll ist, in Vorort-Gesprächen und Veranstaltungen die konkreten Hilfen zu erläutern sowie persönliche Problemlagen kennenzulernen. Auch im Herbst war ich im Landkreis unterwegs und habe mir von den Mitarbeiter*innen der Tafel die Situation erläutern lassen, im Hort das Schulgartenprojekt von einer vierten Klasse zeigen lassen und viele Gespräche bei Trägern und Einrichtungen zu aktuellen Herausforderungen geführt. Im November hat mich der Tod von Werner Schulz erschüttert, dem wir BÜNDNISGRÜNE von der politischen Wende bis heute viel zu verdanken haben. Als demokratiepolitische Sprecherin der Fraktion ist es für mich ein Herzensanliegen, der Kämpfer:innen für unsere Freiheit zu gedenken. Ich bin regelmäßig für Veranstaltungen und Bürgersprechstunden in den Bürgerbüros in Zwickau und Glauchau anzutreffen.

Region Erzgebirge

„Solche Leute gibts hier nicht!“ - unter dieser Überschrift stand die Eröffnung der Ausstellung zu queerem Leben im ländlichen Sachsen. Gemeinsam mit meiner Fraktionskollegin Lucie Hammecke haben wir uns in die queeren Lebenswelten von Wolfgang, Leon und Steve begeben. Diese beinhalteten viele schöne, aber auch traurige und erschreckende Erfahrungen. Es ist schockierend, dass es noch immer zu Problemen führt, wenn man sich hier outet. Diskriminierung, Anfeindungen, Jobverlust und fehlende Akzeptanz in der Familie sind nur einige der möglichen Folgen. Ein großer Gewinn sind Schulsozialarbeiter:innen, Jugendclubs, CSD's und Vereine, die helfen, beraten und unterstützen. Das Büro in Annaberg steht mit Bürgersprechstunden, Veranstaltungen und Ausstellungen als Ort des politischen Austausches zur Verfügung.

Chemnitz

„Die Politik ist eine viel zu ernste Sache, als dass man sie allein den Männern überlassen könnte“, sagte die einstige Bundesministerin Käte Strobel. Grund genug für mich, da mal genauer hinzuschauen. Gemeinsam mit meinen Landtagskolleginnen Hanka Kliese (SPD) und Susanne Schaper (Die Linke) haben wir Anfang November gemeinsam mit über 100 Frauen den Film „Die Unbeugsamen“ angeschaut und beim anschließenden „Come together“ tolle Gespräche geführt. Unerschrocken, ehrgeizig und mit unendlicher Geduld verfolgten die Pionierinnen im Film ihren Weg. Sie trotzten dabei Vorurteilen und sexueller Diskriminierung. Wir können als Frauen etwas entgegensetzen und notwendige

demokratische Bündnisse für Gleichberechtigung schmieden. Sie kennen den Film noch gar nicht? Eine erste Impression finden Sie in meinem zugehörigen Beitrag:

- [Rückblick: Die Unbeugsamen – Kinovorführung & Come2Gether](#)

Bürgerdialoge, auch gern vor dem Einkaufszentrum mit unserer „Ansprech-Bar“, gemeinsame digitale Mittagspausen und den direkten Kontakt zu den Einrichtungen und Trägern organisieren wir gerne aus dem Chemnitzer Büro heraus.

SAXGRÜN

Die Sommer-Ausgabe der SAXGRÜN Nummer 38 widmet sich u.a. der Halbzeitbilanz der Koalition aus CDU, BÜNDNISGRÜNEN und SPD sowie dem Thema Barrierefreiheit.

- [Aktuelle Ausgabe der SaxGRÜN](#)

Abschied

Mit einem herzlichen Dank verabschiede ich zum Ende des Jahres meine parlamentarische Beraterin und Mitherausgeberin des Newsletters Tina Siebeneicher. Sie hat seit 2013 die Fachbereiche Soziales, Gesundheit, Verbraucherschutz und Tierschutz begleitet.

Dieser Newsletter wird herausgegeben von:

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
www.gruene-fraktion-sachsen.de

Kathleen Kuhfuß

Sprecherin für Kinder- und Jugendpolitik, Familien- und Sozialpolitische Sprecherin,
Gesundheits- und Pflegepolitische Sprecherin, Sprecherin für Seniorinnen und Senioren,
Demokratieförderung
Telefon: 0351 / 493 48 48
kathleen.kuhfuss@slt.sachsen.de
www.kathleen-kuhfuss.de

V.i.S.d.P.: Kathleen Kuhfuß
Abonnement und Abbestellung des Newsletters
unter: tina.siebeneicher@slt.sachsen.de

Tina Siebeneicher
Parlamentarische Beraterin für Soziales, Gesundheit, Verbraucherschutz, Tierschutz
Telefon: 0351 / 493 48 26
tina.siebeneicher@slt.sachsen.de